

Aktenvermerk

berg tätig ist. Der Offizier bezweifelte die Rechtmässigkeit des Vor-
gehens des ersten Offizieres und erklärte, dass er die Angelegenheit
durch die amerikanische Polizei weiter verfolgen lassen wollte. Die
Akten sollten, wie es hiess, mit Flugzeug nach München gebracht werden.

Laut Erzählung von Frau Goldhaben die Amerikaner, als sie die 2 Ki-
sten von Meierhof in Oberköst abholten, erklärt, dass in Bälde auch sämt-
liche anderen Kisten abgeholt und weggebracht würden, so dass die Scheune
wieder vollständig geleert würde.

4. Juli 1945

Ich fuhr am 7. Juli 1945 früh nach Bamberg, um dort wegen der amerika-
schen Kommission, die die Aktenkisten aus Oberköst und die Aktentasche
von Prof. Perels mitgenommen hätten, mich zu erkundigen. Ich wandte mich
zuerst an Dr. Lassar im Lazarett Luitpoldschule, der mich zum Leutnant
Carlson bei der Militärregierung in der Hainstrasse führte. Ltn. Carlson
ist derjenige amerikanische Offizier, der am 2. Juli in Pommersfelden
gewesen war. Ltn. Carlson wusste jedoch nichts, erklärte aber, dass die
Angelegenheit der amerikanischen Polizei übergeben worden sei und dass
er nach wie vor den Verdacht habe, dass die Leute, die die Kisten wegge-
nommen haben, Deutsche und zwar SS-Männer seien, die in amerikanischen
Uniformen sich herumtrieben. Er versprach mir, mich sofort zu verständig-
gen, wenn er irgendetwas weiteres erfahren würde. Am Nachmittag dessel-
ben Tages wurde mir in Pommersfelden mitgeteilt, dass 2 Leute von den
erwähnten amerikanischen Kommission am Vormittag nach Pommersfelden ge-
kommen seien. Ich ging selbst ins Dorf und traf dort zufällig die beiden
Leute und fragte den einen wegen der Kisten und der Aktentasche von
Prof. Perels. Er versicherte mir, dass die Kisten bei der vorgesetzten
höheren Stelle abgegeben worden seien, sagte mir aber nicht, um welche
Stelle es sich hier handele. Weiters versprach er mir, sowohl für die
Aktentasche wie für die Kisten eine Empfangsbestätigung zu bringen. Er
sagte schliesslich, dass sie sich jetzt weitweg von Pommersfelden be-
fänden, ohne aber eine genaue Angabe zu machen.

Am 18. Juli kam Capitän Posey mit einem französischen Hauptmann, um sich
wegen der Kisten mit den Akten des französischen Aussenministeriums zu
erkundigen. Ich gab ihm die Auskunft gemäss dem vorstehenden Akten-